



Vita

Dr. Michaela Kuhl, Richard-Wagner-Str. 24, 85540 Haar, Tel. 0157/88240363

Die am 22. Mai 1968 in München geborene Künstlerin beginnt bereits in jungen Jahren zu malen und wird dabei von ihrem Großvater, einem ambitionierten Kunstsammler, gefördert. Es entstehen erste Aquarelle und Ölbilder.

Als sie 2004 den Tsunami in Südostasien überlebt, wirkt sich dies einschneidend und prägend auf ihr Leben aus. Die Kunst wird zunächst zur wichtigen Bewältigungsstrategie und dann zur größten Leidenschaft. Sie experimentiert mit unterschiedlichsten Materialien, studiert verschiedene Techniken, besucht Kurse an Kunstakademien und lässt sich in Regensburg zur Kunsttherapeutin ausbilden.

Während der Corona Pandemie gelang es der Künstlerin, sich ausschließlich ihrer Kunst zuzuwenden. Inzwischen steht die Künstlerin fast täglich vor der Leinwand.

Michaela Kuhl lebt in München, im Allgäu und Tremosine am Gardasee. An diesen Orten schafft, präsentiert und verkauft sie ihre Kunst.

Seit Juli 2024 ist sie Mitglied im Berufsverband bildender Künstler München/Oberbayern, seit Dezember 2025 auch im Berufsverband bildender Künstler Allgäu/Schwaben-Süd.

Mehr dazu finden Sie unter www.michaelakuhl.com.



Künstlerischer Arbeitsansatz

„Es ist nie zu spät, der zu sein, der du hättest sein können.“
(George Eliot)

Meine Kunst soll den Menschen als Motor dienen, Herausforderungen im Leben als Chance für persönliches Wachstum anzusehen.

Leben ist Veränderung. Wir haben zu jeder Zeit die Möglichkeit zu wachsen und uns weiterzuentwickeln. Wenn etwas in mir wachsen will, ist es an mir, die Bedingungen zu schaffen, dass es wachsen kann. In meinen Werken zeigt sich dieses Wachstum Schicht für Schicht. Der Betrachter sieht auch die tieferliegenden Schichten und nimmt so direkt am Veränderungsprozess teil.

Mein Leben besteht wie meine Kunst aus Widersprüchen. Genau hier liegt die Herausforderung, an inneren Spannungszuständen zu wachsen, den Bogen zu spannen, das Ziel ins Auge zu fassen und dann loszulassen. Und oft bergen die schwierigsten Momente das größte Potential. Beim Erschaffen jeden Werkes gibt es einen Moment der Unzufriedenheit. Dieser wichtige Moment ist der Motor für Weiterentwicklung. Hier entsteht eine Chance, Großartiges zu erschaffen.

In der Kunst habe ich die Möglichkeit, mich auch dann auszudrücken, wenn ich für etwas keine Worte habe, um dann in einem weiteren Schritt wieder Worte zu finden. Dabei helfen mir

die Poesie und Lyrik. Der Betrachter hat die Wahl: Er kann das Bild wortlos auf sich wirken lassen oder er kann sich über den poetischen Titel des Bildes ausdrücklichen Zugang zum Werk verschaffen.



Kunst trifft Wein: Einzelausstellung mit Weinprobe im Palazzo Curami, Viccolo Stretto 7, Villa (Tremosine) 18.-20.Mai 2024



Inc art fair Dornbirn 15.-17. November 2024

Ausstellungsschronik

Vorschau 2025:

- Kunstpreis Ampertal Januar 2025

2024:

- ArtMuc München 12.-14. April 2024
- Tag der offenen Tür im Künstlerhaus Haar am 20. April 2024
- Kunst trifft Wein: Einzelausstellung mit Weinprobe im Palazzo Curami, Viccolo Stretto 7, Villa (Tremosine) 18.-20.Mai 2024
- HP7: Ausstellung im Rathaus Haar 6.-29. Juni 2024
- Point of Art: Kunstmesse Galerie Meetloft 12./13. September
- Inc art fair Dornbirn 15.-17. November
- Mitgliederausstellung des BBK München/Oberbayern

2023

- Ausstellung in der Ex chiesetta di San Carlo in Limone
- Ausstellung in der Galerie Cael in Mailand

2022

- Ausstellung in der Orangerie im Englischen Garten
- Ausstellung in Villa (Tremosine) am Gardasee

2020

- Ausstellung im Geranienhaus im Schloss Nymphenburg

2016

- Ausstellung im Geranienhaus im Schloss Nymphenburg
- Ausstellung im Statistischen Amt der Landeshauptstadt München

2013

- Ausstellung im Atelier Himmelsgrün im Rahmen von Kunst in Sendling

2012

- Ausstellung im Rahmen des New Office bei Siemens

2005

- Ausstellung Anwaltskanzlei Grünecker Patentanwälte